

# „Eigentlich mein 41. Mal“

**Leichtathletik** Mit 79 Jahren nimmt der Haller Joachim Seitz zum 40. Mal am Haller Dreikönigslauf teil. Es könnte die letzte Teilnahme des Athleten der TSG Schwäbisch Hall sein. Von Hartmut Ruffer

**B**is jetzt hat es immer gereicht“, meint Joachim Seitz fröhlich, „und auch diesmal werde ich die 5 Kilometer durchstehen.“ 79 Jahre wird Joachim Seitz bei der 40. Ausgabe des Haller Dreikönigslaufs sein. Bei allen Ausgaben des Haller Stadtlaufs war er dabei, in den letzten Jahren altersbedingt auf der 5-Kilometer-Strecke.

Joachim Seitz ist ein passionierter Läufer, war unter anderem mehreren Marathons dabei – dabei ist der Haller eigentlich kein Läufer gewesen. „Ich war früher Schwimmer“, erinnert er sich. Zwei- bis dreimal in der Woche war er im Schenkenseefreibad zum Training, das Hallenbad wurde erst vor etwas mehr als 50 Jahren gebaut. „Gleichzeitig war ich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Damals gab es einen Einsatz bei der Metzgerei Hespelt in Hessen. Ein Kamerad und ich rollten die B-Schlüsse aus und irgendwann sagte er zu mir: Du musst weitermachen, ich kann nicht mehr.“ Der junge Joachim Seitz dachte sich: „Du musst richtig fit sein, wenn du anderen Menschen helfen willst.“ Also wollte er das Sportabzeichen ablegen, und hatte ein „Schokoladenleben“. Ein Alterskamerad meines Vaters kochte mich über 100 Meter ab.“ In der Leichtathletik war Joachim Seitz zuvor „nie gut“ gewesen. Das sollte sich allerdings rasch ändern.

#### Feste Termine

In Sulzdorf existierte ein Lauf- treff, Joachim Seitz stieß dazu. „Da war auch der junge Bernhard Walz dabei.“ Bernhard Walz ist der Mann, der bei allen bisherigen 39 Ausgaben des Dreikönigslaufs über 10 Kilometer am Start war und auch bei der Jubiläumsausgabe am Start sein wird. Zwei- mal in der Woche wurde gelau- fen, „die Termine waren fest.“ Joachim Seitz entwickelte sich zu einem richtig guten Läufer. Dann kam die Ölkrise, „zum Glück gab es dann bei der TSG Schwäbisch Hall unter Bernd Klotz einen Laufstopp.“ So brauchte es keine



Joachim Seitz kommt beim Dreikönigslauf ins Ziel.

Foto: Rolf Müller

Autofahrten mehr nach Sulzdorf.

Joachim Seitz lief in Michelbach, beim 3-Berge-Cup und damit auch in Sulzdorf. Auch dort war er jedes Mal am Start, bis der Lauf eingestellt wurde. In Hall wuchsen Mitte der 1980er-Jahre die Gedanken, selbst einen Lauf ins Leben zu rufen. „Vor dem Dreikönigslauf gab es zweimal den Hagenbacher Crosslauf.“

Doch Joachim Seitz legte immer längere Strecken zurück. Eine Trainingsrunde begann im Rollhof. Über Breitenstein, Hessenbach, den AOK-Buckel ging es zur Tullauer Höhe. Das waren mindestens 20 Kilometer mit reichlich Höhenmetern. Joachim Seitz war fit für Marathons, war 1996 bei der 100. Ausgabe des Boston-

Marathons dabei. „Ich habe Verwandte in den USA, das hat die Organisation etwas leichter gemacht.“

Auch in New York lief Joachim Seitz, doch bei einem Marathon in Frankfurt musste er die letzten Kilometer gehen. „Was genau passiert ist, weiß ich nicht. Seitdem bin ich aber ausschließlich bei 10-Kilometer-Läufen an den Start gegangen.“

Da gehörte der Schwäbisch

Haller Dreikönigslauf natürlich dazu. Dass er jedes Mal teilnahm, habe sich einfach so ergeben. „Ich war zum 6. Januar immer gesund.“ Früh jedoch aber war Joachim Seitz klar, dass er die Serie beim Lauf in seiner Stadt immer fortfsetzen möchte – bis jetzt zur 40.

mehr Zuschauende. „Das begann, als Johann Weingärtner die Organisation übernommen hatte.“ Ob ihm diese Entwicklung auch gefallen hat? „Wenn die Jungen gute Ideen haben, warum nicht?“, antwortet Joachim Seitz.

#### Lauf trotz Corona

Irgendwann war der 6. Januar so fest in seinem persönlichen Terminkalender, dass sich Joachim Seitz selbst von der Corona-Pandemie nicht aufzuhalten ließ. 2021 mussten die Organisatoren den Volkslauf deswegen absagen, doch Joachim Seitz lief dennoch. „Ich war so gegen zehn Uhr unterwegs. Es waren auch einige andere Läufer auf der Strecke, unter anderem Matthias Schwarz“, erinnert er sich an seinen Vereinskollegen von der TSG Schwäbisch Hall. Deshalb sagt Joachim Seitz auch mit einem Schmunzeln. „Eigentlich habe ich also die 40. Mal Dreikönigslauf schon vollgemacht. Ich starte jetzt sozusagen zu 41. Mal.“

Ein bisschen stolz auf seine Serie ist der heute 79-Jährige in jedem Fall. „Es zeigt mein Durchhaltevermögen.“ Das meint er nicht nur auf den Haller Dreikönigslauf bezogen. Bei jedem Lauf, den er begann, kam er auch ins Ziel. Einmal, so erinnert er sich, stand seine Teilnahme in Hall auf der Kippe. Ein paar Tage vor Dreikönig wurde er von einem Hund gebissen. Statt sich krankschreiben zu lassen, ging er das Risiko ein, „Pflaster drauf und los.“

Die offiziell 40. Teilnahme in Hall könnte seine letzte sein. „Wahrscheinlich“ sei dies sein letzter Lauf. „Ich will irgendwann auch einfach nur mal zugucken“, schiebt er lächelnd hinterher. 2026 wird sein 24-jähriger Enkel auch am Start sein, über die 10 Kilometer. Dieser war früher bei den Kinderläufen dabei. Joachim Seitz Frau Gisela lief zwar nie mit, war aber eine ehrenamtliche Kraft in der Hagenbachhalle. Mit ihr geht Joachim Seitz regelmäßig wandern. Das will er auch in der Zukunft tun – und beim Dreikönigslauf dann zuschauen.

# Spitzenreiter baut Vorsprung aus

#### Schießen

Der SV Gottwollshausen siegt in der Luftpistole-Kreisliga in Crailsheim ohne große Mühe.

**Ilsdorf.** Spitzenreiter SV Gottwollshausen strebt in der Luftpistolen-Kreisliga seinem vierten Titelgewinn in Folge entgegen. Zum Auftakt der Rückrunde baut der Tabellenprimus seinen Vorsprung auf die Konkurrenz aus Eckartshausen und Geifertshofen weiter aus. Komfortabel 66 Ringe beträgt das Polster nach dem mühelosen 1426:1218-Erfolg bei Schlüssel Crailsheim 1 auf den Tabellenzweiten Eckartshausen, der mit 1412:1371 gegen Kupfer 1 siegt bleibt.

Weitere zehn Zähler zurück rangiert die Schützenvereinigung (SVng) Geifertshofen 1 nach einem 1416:1392-Erfolg in Brettenfeld. Trotz der Niederlage setzen die Brettenfelder Schützen ihre Aufholjagd fort und verbessern sich um zwei Ränge auf Position 6, hinter Bölgental (1422) und der Schützengilde Schwäbisch Hall (1389). Der SV Beimbach 1 rutscht nach Saisonminusrekord von 1329 Ringen von Platz 6 auf den achten Rang.

#### Roll bleibt an der Spitze

Das beste Einzelergebnis der vierten Runde kann Bernd Roll (SV Gottwollshausen) mit 366 Ringen für sich verbuchen. Bernd Roll führt damit auch die Gesamteinzelwertung mit acht Ringen Vorsprung vor Hans Michael Salomon (Beimbach, 356 Ringe) an. Gesamtthird ist Ingo-Niels Scheido vom SSC Kupfer mit 361 Ringen. fm

#### Ergebnisse

Crailsheim 1 – Gottwollshausen 1	1218:1426
Brettenfeld 1 – Geifertshofen 1	1392:1416
SV Eckartshausen 1 – SSC Kupfer 1	1412:1371
SV Bölgental 1 – SV Beimbach 1	1422:1329
SSC Kupfer 2 – SV Oberfischach 1	1350:1337
SGI Hall 1 – SV Gottwollshausen 2	1389:1365
Ellrichshausen 1 – Dörrmenz-Rupp. 1	1330:1345
SpS Crailsheim 2 – neutral	1290:0000
SV Jagstheim 1 – Westgartshausen 1	1313:1200
SV Honhardt 1 – neutral	1209:0000

#### Tabelle

1. SV Gottwollshausen 1	5742
2. SV Eckartshausen 1	5676
3. SVng Geifertshofen	5666
4. SV Bölgental 1	5594
5. SGI Schwäbisch Hall 1	5560
6. SV Brettenfeld 1	5483
7. SSC Kupfer 1	5469
8. SV Beimbach 1	5451
9. SV Gottwollshausen 2	5450
10. SV Oberfischach	5428
11. SSC Kupfer 2	5392
12. SAB Ellrichshausen	5376
13. SV Dörrmenz-Ruppertshofen	5352
14. SV Jagstheim	5270
15. SAB Westgartshausen	5154
16. SpS Crailsheim 2	5039
17. SV Honhardt 1	4710
18. SpS Crailsheim	2544

#### Beste Einzelergebnisse der 4. Runde:

Bernd Roll (Gottwollshausen)	366
Andreas Hornung (Oberfischach)	364
Andreas Nägele (SV Eckartshausen)	361
Ingo-Niels Scheido (SSC Kupfer 1)	361
Andreas Zitz (SV Bölgental)	361

# Heimspiel für Marius Henninger

**Tischtennis** In Untergröningen spielt am 10. Januar der Zweitligist 1. FC Saarbrücken II gegen den TV Hilpoltstein.

**Untergröningen.** Nach dem 60-jährigen Jubiläum steht für die Untergröninger Tischtennis-Abteilung und die Zuschauer das nächste Highlight auf dem Spielplan: die 2. Bundesliga der Herren im Untergröninger Hexenkessel (Turn- und Festhalle in Untergröningen). Die Abteilung aus dem Kochertal trägt am Samstag, 10. Januar, um 13.30 Uhr die Zweitligapartie zwischen Saarbrücken II und Hilpoltstein aus.

Seit dieser Saison trägt das Untergröninger Eigengewächs Marius Henninger das Trikot der Saarländer. Während er die vergangenen zwei Spielrunden seine Zweitliga-Erfahrung in der Bundesliga-Hauptstadt bei Hertha BSC

sammelte, schlägt er nun in seiner dritten Saison in der 2. Liga für die zweite Garde der Saarbrücker auf. Die erste Mannschaft ist in der Bundesliga und Champions League vertreten, unter anderem mit den bekannten Tischtennisgrößen wie Patrick Franziska, Darko Jorgic und Fan Zhendong.

„Mit dem Einverständnis von Saarbrücken, Hilpoltstein und dem Klassenleiter sowie zwei beantragten Sondergenehmigungen ist es Untergröningen gelungen, diese ‚kleine Sensation‘ im Heimatverein von Marius auszutragen“, so Laura Henninger.

Die Mannschaft des TV Hilpoltstein befindet sich derzeit mit 9:9 Punkten auf dem 7. Tabellen-

platz. Vergangene Saison haben sie als Meister die Runde abgeschlossen, jedoch auf den Aufstieg in die erste Bundesliga verzichtet.

Das Team hat sich zur Vorsaison geändert: Alexander Flemming und Matthias Danzer, welche vergangene Saison im hinteren Paarkreuz an den Tisch gingen, schlagen in der Vorrunde überwiegend im vorderen Paarkreuz auf. Alexander Flemming wurde in den Jahren 2009 und 2013 deutscher Meister im Doppel. Seit 2009 und somit in seiner 17. Saison am Stück trägt er das Trikot des TV Hip – wie man im Tischtennis-Jargon den Verein nennt.

Saarbrücken befindet sich derzeit auf dem drittletzten Platz mit 6:12 Punkten. Ebenso wie die Gäste aus Hilpoltstein kann auch Saarbrücken aus einem großen Spielerkader schöpfen, dazu zählt auch der in Untergröningen lebende Marius Henninger.

#### Sprung in die 2. Bundesliga

Seine Tischtennis-Anfänge machte er beim TSV Untergröningen, ehe er nach Plüderhausen, Beilstein und Satteldorf den Sprung mit der DJK SB Stuttgart bis in die 3. Liga schaffte. Nach einer Saison in Fehlheim folgte einer seiner größten Erfolge seiner Karriere: der Sprung in die 2. Bundesliga. Neben Torben Wosik, deut-

scher Ex-Nationalspieler, schlug er im hinteren Paarkreuz für die Hertha auf. Nach Abschluss der vergangenen Saison musste Berlin seine Mannschaft aus der Bundesliga zurückziehen.

Für Marius Henninger, der lediglich zwei Minuten zu Fuß von der Halle entfernt wohnt, wird die Partie ein wahres Heimspiel werden. „Wir hoffen, dass wir eine volle und lautstarke Halle bekommen“, so Laura Henninger.

**Info** Das Spiel zwischen Saarbrücken und Hilpoltstein findet am Samstag, 10. Januar, in der Untergröninger Turn- und Festhalle statt. Einlass ist ab 12.30 Uhr. Spielbeginn um 13.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# Es läuft auf Zweikampf hinaus

**Rot am See.** Die Terminhatz in der Luftgewehr-Kreisliga A geht unvermindert weiter. Nach der kurzen Weihnachtspause steht am 9. Januar bereits der sechste Wettkampftag auf dem Programm.

In den fünften Runden festigten die beiden Topteams Beimbach 1 und Ellrichshausen 1 ihre Spitzenspositionen durch zwei deutliche 4:1-Erfolge über Schwäbisch Hall 2 und Michelfeld 1. Mit jeweils 10:0 Punkten ist das Führungsduo der Konkurrenz nach etwas mehr als der Hälfte der Saison bereits ein ganzes Stück entteilt. Enorme Bedeutung kommt daher dem direkten Duell zu, das Anfang Januar in

#### so GEZÄHLT

3075

Läuferinnen und Läufer kommen bei der 39. Auflage des Dreikönigslaufs 2025 ins Ziel. Damit wurde erstmals die 3000er-Marke übertroffen.

# Gelungene Premiere der Turngala

**Heilbronn.** Die Premiere der Turngala in Villingen-Schwenningen wurde mit lang anhaltendem Beifall honoriert. Die Turngala „Beyond Limits“ des Schwäbischen und des Badischen Turner-Bunds ist bis zum 10. Januar noch in elf anderen Städten Baden-Württembergs zu sehen. Das Konzept: Sportliche, oft sogar durchaus varieté-reife Nummern, gemischt mit regionalen Kinder- und Vorgruppen, Spaß, Gesang und gute Unterhaltung. In Heilbronn gastiert die Turngala am Freitag, 9. Januar, um 18.30 Uhr in der Harmonie. Karten gibt es unter [www.turngala.de](http://www.turngala.de).



Die Catwall Acrobats verbinden technische Präzision mit spektakulären Showideen. Foto: Lars Christiansen